

Gemeinsame Wege

Wie ich zu dir gefunden habe

Von Skadii

Kapitel 19: Unsichtbares Windspiel

Die Türe zum Büro des Hokage öffnete sich und die 3 Shinobis betraten den Raum. Vorbildlich stellten sich die 3 schweigend in eine Reihe und warteten auf die Befehle des Hokage. Kakashi streckte sich auf seinem Stuhl und sein Mund öffnete sich zu einem Gähnen. „Ich glaube ihr wisst was euch erwartet!“ die drei lauschten gespannt. „Ich möchte das ihr den Sohn von Orochimaru ausfindig macht und ein paar Informationen zu ihm sammelt. Er wird die Quelle zu Orochimaru sein!“ die 3 Shinobis nickten „Ich möchte das ihr einen Kampf vermeidet! Es wäre dumm Orochimaru ein Zeichen zu setzen, dass wir ihm Misstrauen. Es geht lediglich darum Informationen zu sammeln.“ der Hokage sah den dreien in ihre Gesichter „Ich denke an dieser Stelle Hinata sind deine Augen am meisten gefragt!“ die junge Clannerbin nickte. „Ino, kümmer dich bitte um die beiden falls es zu einem nicht vermeidbaren Kampf kommen sollte!“ die blonde aus dem Yamanaka-Clan stimmte dem Hokage willig zu. „Und du.... Sasuke Uchiha.“ Kakashi trat einen Schritt näher an Sasuke „Dir muss ich nicht erklären, warum ich dich dieser Mission zugeteilt habe. Das wirst du selbst am besten wissen!“. Sasukes Arme waren verschränkt und seine Augen geschlossen, doch der Uchiha hatte den Hokage verstanden. „Ist gut!“ antwortete er ihm. „Also gut, dann Abmarsch mit euch!“ Kakashi lächelte zufrieden mit seiner Entscheidung. Ino verließ als erste den Raum kurz gefolgt von der Hyuuga. „Sasuke!“ rief Kakashi noch einmal nach ihm. Sasuke rollte genervt seine Augen. „Es ist zu früh für einen Kampf!“ wiederholte und betonte er seine Anforderung noch einmal an den verbliebenen. Sasuke nickte, dann verließ auch er als letzter den Raum.

„Wir starten in Yugakure von dort aus weiß ich wer uns ein paar Informationen geben kann zu den Überfällen. Danach Hinata, werden wir dein Byakugan brauchen!“ Sasuke übernahm die Leitung der Gruppe und informierte die beiden über die ersten Vorgänge. Ino und Hinata stimmten den Plänen des Uchihas einverstanden zu. Hinata war der verträumte Blick der blonden aufgefallen. Ihre Augen suchten den Kontakt des Uchihas und als dieser sie erhaschte konfrontierte sie ihn „Wir alle haben uns Sorgen um dich gemacht!“ sie schien verärgert „Wir sind dein Ausreißen zwar gewohnt, dennoch haben die Meisten dein Verschwinden mit den Überfällen in Verbindung gebracht!“. Die Yamanaka forderte eine Erklärung doch Sasuke lächelte. Mehr gab der Uchiha nicht von sich. „Es war nicht seine Schuld!“ die Hyuuga mischte sich ein und ihre Stimme wirkte klar und deutlich. „Es wäre nicht fair Sasuke diese Vermutungen in die Schuhe zu schieben.“ sie holte mutig Luft „Sasuke hatte mich vor

schlimmerem bewahrt. Wenn hier jemand der Ausreißer war..." die Hyuuga geriet ins stottern „D...dann war ich das wohl.“ Alle vier Augen waren nun auf sie gerichtet und sie wartete verlegen auf die Reaktion von einem von Ihnen ab. Ein lachen ging von dem Uchiha aus und es füllte die peinliche Stille. „Lass das!“ zischte er genervt. „Ich brauche deine Deckung nicht Hyuuga!“ Sasuke ignorierte die Blicke der beiden und sprang auf einen Ast am Wegrand. „Und jetzt zum Wesentlichen!“ damit forderte er die beiden auf ihm zu folgen. Einen Moment verblieb die Enttäuschte, dann folgte sie den beiden.

Die Hände der Hyuuga berührten ihre eigene Brust. „Hier....“ flüsterte sie. „Hier sitzt du also schon.“

Die drei Shinobis waren am Haupttor in Yugakure angekommen. Die Sonne stand bereits am höchsten und es war ein warmer Tag. Hinata warf einen Blick auf das Tor und das, was die Sonne am heiligsten Tag beleuchtete. Der Ort war der Hyuuga vertraut, doch an vieles hier konnte sie sich nicht erinnern, weil Sasuke und sie hier zur später Stunde unterwegs gewesen waren. Die meiste Zeit war ihr Kopf gesenkt gewesen, um sich verdeckt zu halten. Das Dorf war um vieles kleiner als Konoha, die Straßen waren zwar lebendig doch nichts im Vergleich zu ihrem Heimatdorf. „Von hier aus ist es nicht mehr weit. Folgt mir!“ der Uchiha gab erneut Anweisungen und die beiden folgten ihm. „In den 2 Jahren bist du viel umhergekommen, oder Sasuke?“ zettelte Ino ein auflockerndes Gespräch an und wartete gespannt auf die Antwort. Sasuke nickte „Mhm...“ die blonde lächelte „Und...“ sie sprang vor den konzentrierten „Wo hat es dir am besten gefallen?“ sie warf spielerisch ihren Kopf zur Seite und ihre blonden Haare hingen ihr weit über die Schulter. „Sag schon!“ forderte sie neugierig erneut eine Antwort von dem Uchiha. „Du nervst!“ zischte er und schob die aufgeweckte zur Seite. „Bestimmt bist du überall aufgefallen!“ ihr Finger stupste seine Wange „Bei deinem lächeln!“ Sasuke griff nach dem Finger der Yamanaka und drückte diesen weg von sich. Lachen? „Wenn er überhaupt mal lacht!“ erschrocken hielt die Hyuuga sich den Mund zu. Habe ich das gerade laut gedacht? Ihr Blick wanderte erschrocken zu Boden und sie versuchte dem bösen blitzen von Sasuke auszuweichen. Ino lachte herzlich aus dem Bauch heraus „Hinata!“ sie zwinkerte der Hyuuga zu. „Wir sind da!“ unterbrach Sasuke die beiden. „Da hinten arbeitet ein alter Freund von mir, er wird bestimmt einiges zu den Überfällen wissen.“ Hinata hob den Kopf und sie konnte die Aufschrift „Nudelhaus“ lesen. Auch dieser Ort war der Hyuuga bekannt und weckte einige Erinnerungen in der Clannerbin. Sasuke öffnete die Türe welche ein Windspiel aktivierte und die drei betraten das gut besuchte Nudelhaus.

„Sasuke!“ Yutaka erhob freudig den Kopf hinter der voll besetzten Theke und winkte den Uchiha Willkommen zu sich heran. „Wie hat dir die Nudelsuppe das letzte mal geschmeckt?“ er lachte. „Und für wen war die zweite Portion?“ fragte er neugierig während seine Augen zwischen den beiden Begleiterinnen wechselten. „Heute bin ich leider nicht hier zum Bestellen, alter Mann!“ Sasukes Augen sprachen für sich und Yutaka erkannte, dass es dem Uchiha ernst war. „Nicht hier!“ flüsterte Yutaka und winkte den Uchiha zu sich in die Küche. „Ihr bleibt hier!“ Ino nickte Sasuke verständnisvoll zu. Sie setzte sich auf einen der Stühle und legte ihren Kopf, wartend auf Sasuke, auf ihren Händen ab.

Es war voll, die Augen der Clannerbin durchforsteten das Nudelhaus. Die meisten hier waren sehr vertieft und unterhielten sich lauthals über verschiedene Themen.

Während die Blicke der Hyuuga wanderten entdeckte die vertiefte einen Tisch am Ende des Hauses, der von zwei flüsternden Ninjas besetzt war. Die beiden flüsterten weit über den Tisch gebeugt. Mist! dachte die Hyuuga und ärgerte sich darüber die beiden nicht verstehen zu können. Sie wirkten Verdächtig und ihre Gesichter waren unter ihren Umhängen versteckt. Vielleicht kamen den beiden nützliche Informationen über die Lippen und sie ärgerte sich immer mehr darüber sie nicht hören zu können. Hinata fixierte ihren Blick in Richtung des Tisches und aktivierte das Byakugan, die Clannerbin konzentrierte sich weiter und schon bald leuchtete das Sankakkeigan im inneren auf. Die Hyuuga blickte zu ihrer rechten wo sie Ino erkennen konnte diese drehte ihren Kopf verwundert von rechts nach links „Nanu? Wo ist den Hinata plötzlich hin?“ die blonde sah sich einen Moment im Nudelhaus um und zuckte verwundert mit ihren Schultern „Naja, sie wird wohl kurz für kleine Mädchen sein!“ Ino beugte sich wieder über die Theke, vergrub ihr Gesicht erneut zwischen den Händen und wartete auf den immernoch im Gespräch vertieften Sasuke.

Sie kann mich nicht sehen? Hinata winkte leicht nervös mit ihren Händen fuchtelte sie wild umher, doch die Yamanaka rührte sich nicht. Wie kann das sein? Die Hyuuga musterte sich selbst, oder was davon noch übrig war. Hinata konnte sich selbst nicht mehr sehen. Die Skizzen und Notizen sah Hinata nun bildlich vor sich und die Worte, Allsehendes Auge, kamen der Hyuuga nun in den Sinn. War das die Auswirkung des Sankakkeigan, am Ende konnte sie alles sehen ohne gesehen zu werden? Das musste der Zusammenhang sein. Mutig näherte sich Hinata dem Tisch mit den beiden flüsternden Ninjas und stoppte direkt davor. Keiner der beiden schien die unsichtbare zu bemerken. Die beiden rührten sich und standen vom Tisch auf, erschrocken wich Hinata den beiden aus. Sie beobachtete wie die beiden die Türe öffneten und das Nudelhaus Verließen. Die Schwarzhaarige entschied sich den beiden zu folgen...

„Wo ist Hinata?“ die Stimme von Sasuke ließ Ino zusammenzucken und die Verträumte kam zu sich. „Sasuke!“ der Uchiha blitzte der blonden Verärgert entgegen. „Geht das schon wieder los!“ schimpfte Sasuke griff nach dem Arm der Yamanaka und zog diese hastig hinter sich her. Das Windspiel war ein erneutes mal zu hören.